

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 182/2017

Amt für öffentliche Ordnung

Braun, Carmen

25.10.2017

Betrifft: Haushaltsvorgriff für die Ausschreibung Fremdvergabe Geschwindigkeitsmessungen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	14.11.2017	N	Vorberatung	einstimmig empfohlen
Gemeinderat	30.11.2017	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird ermächtigt, bereits zum jetzigen Zeitpunkt für die Jahre 2018 (hier ab März), 2019, 2020 und 2021 (hier Januar und Februar) Verpflichtungen einzugehen, um die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen für 3 Jahre ausschreiben zu können.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

1221

Bezeichnung:

Verkehrswesen

Aufwendung/Auszahlungen:

150.000

Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

582.223

Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro.

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

582.223

Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

0

Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von

Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Haushalt 2018-2021

Sachverhalt

Seit dem Jahr 2005 werden in Albstadt Geschwindigkeitsmessungen mit einem privaten Dienstleister durchgeführt und die Messfahrzeuge und das Bedienpersonal angemietet.

Im Jahr 2011 wurden die Leistungen erstmals über einen Zeitraum von drei Jahren (2012, 2013 und 2014 sowie Januar und Februar 2015) öffentlich ausgeschrieben.

Der jährliche Arbeitsaufwand für die Angebotsaufforderung konnte somit eingespart werden und man hatte hinsichtlich des Preises eine Planungssicherheit für die kommenden drei Jahre.

Den Auftrag erhielt die Firma Radarrent GmbH als günstigster Bieter zum Angebotspreis von 205.633,78 €.

Auch im Jahr 2014 wurden die Leistungen von März 2015, 2016, 2017 und 2018 (hier Monate Januar und Februar) zu einem Festpreis öffentlich ausgeschrieben.

Den Auftrag erhielt wiederum die Firma Radarrent GmbH als günstigster Bieter zum Angebotspreis von 115.051,28 €. Die Einsparung im Vergleich zur vorangegangenen Ausschreibung wurde erzielt, da lediglich das Messfahrzeug ohne Personal angemietet wurde.

Die Verwaltung schlägt vor, die Leistungen nun wiederum über einen Zeitraum von drei Jahren, das heißt 2018 (ab Monat März), 2019, 2020 und 2021 (hier Monate Januar und Februar) zu einem Festpreis öffentlich auszuschreiben. Dies wiederum mit Anmietung des Messfahrzeuges ohne Personal.

Fest geplant sind von März bis November jährlich 38 Messwochen mit durchschnittlich vier Messtagen und zwölf Abendmessungen. Zusätzlich sollen, sofern es die Witterung im Winterhalbjahr zulässt, in den Monaten Dezember bis Februar Messungen an ca. 10 Tagen durchgeführt werden.

Die hierfür kalkulierten Kosten werden durch prognostizierte Mehreinnahmen gedeckt.

Für diese Bedarfsposition werden vorbehaltlich einer späteren Beauftragung je nach Witterung ca. 10 Messtage (mit kalkulierten Kosten in Höhe von ca. 6.000 €) festgesetzt.

Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € sind bei der Stadtkämmerei für das Jahr 2018 im Teilhaushalt 3 unter der Produktgruppe 1221 Verkehrswesen angemeldet.

Um die Leistungen für die geplanten 3 Messperioden 2018/2019, 2019/2020 und 2020/2021 ausschreiben zu können, müssen für die Jahre 2018 (ab Monat März), 2019, 2020 und 2021 (hier Monate Januar und Februar) Verpflichtungen eingegangen werden. Diese belaufen sich voraussichtlich auf folgende Summen:

2018/ 2019 auf:	50.000 €
2019/ 2020 auf:	50.000 €
2020/ 2021 auf:	50.000 €

Summe:	150.000 €

Vorgriff insgesamt also 150.000 €.

Die Ausgaben selbst fallen erst in den betroffenen Jahren an. Die Finanzierung erfolgt jährlich über den jeweiligen Haushaltsansatz bei der Produktgruppe 1221 Verkehrswesen.